

Pressemitteilung

Nr. 19/2024 – 28. März 2024

Der Arbeitsmarkt im März 2024

- Zahl der Arbeitslosen geht nur leicht zurück
- Arbeitslosenquote bleibt bei 4,2 Prozent
- Weniger Stellenmeldungen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim ist von Februar auf März um 55 oder 0,4 Prozent auf 14.530 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit im Nordschwarzwald dagegen deutlich gestiegen: Im März 2023 waren 1.667 oder 13,0 Prozent weniger Menschen ohne Job.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – blieb gegenüber Februar unverändert bei 4,2 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

„In Anbetracht der vielen Unwägbarkeiten zeigt sich der Arbeitsmarkt im Nordschwarzwald zwar nach wie vor robust, die schwache Wirtschaft hinterlässt aber auch ihre Spuren. So ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat wesentlich geringer ausgefallen als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre (- 289),“ so Martina Lehmann, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim.

Angesichts der konjunkturellen Risiken zögern viele Betriebe mit Neueinstellungen. Dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim wurden in den letzten vier Wochen 817 zu besetzende Arbeitsstellen gemeldet, 78 oder 8,7 Prozent weniger als im Februar und 234 oder 22,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gesucht werden überwiegend Fachkräfte mit mindestens einer abgeschlossenen Ausbildung, über die aber die Mehrzahl der gemeldeten Arbeitslosen nicht verfügt. „Die Arbeit der Vermittlungsfachkräfte wird zunehmend anspruchsvoller. Zusätzlich zur fehlenden Qualifikation erschweren oft auch ein fortgeschrittenes Alter, gesundheitliche Einschränkungen, schlechte Verkehrsverbindungen oder unzureichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten eine schnelle Vermittlung in Arbeit. Es freut mich deshalb besonders, dass trotz dieser Umstände seit Jahresbeginn fast zehn Prozent mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten als in den ersten drei Monaten des Vorjahres,“ erläutert Lehmann.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Am regionalen Ausbildungsmarkt suchen derzeit noch 1.164 junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Ihnen gegenüber stehen 2.004 offene Berufsausbildungsstellen.

Arbeitslose

Beim Zugang von Arbeitslosen war in den letzten vier Wochen ein Rückgang zu verzeichnen. So meldeten sich insgesamt 3.402 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Das waren 103 oder 2,9 Prozent weniger als im Februar.

Gleichzeitig konnten 3.448 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 152 oder 4,6 Prozent mehr als im Vormonat.

Zahl der Kurzarbeiter und kurzarbeitenden Betriebe

Nach einer ersten Hochrechnung zur realisierten Kurzarbeit für den Monat November haben im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 3.163 Beschäftigte in 122 Betrieben kurzgearbeitet.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 87 oder 1,3 Prozent auf 6.727 zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Anstieg um 1.234 oder 22,5 Prozent.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) ist die Arbeitslosigkeit von Februar auf März um 32 oder 0,4 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 433 oder 5,9 Prozent auf 7.803 gestiegen.

Regionale Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellenbezirken

Unter den sieben Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim hat Mühlacker mit 3,2 Prozent den besten Wert. Es folgen Calw und Nagold mit jeweils 3,5 Prozent, Horb mit 3,8 Prozent, Freudenstadt mit 3,9 Prozent, Pforzheim mit 4,9 Prozent und Bad Wildbad mit 5,2 Prozent.

Entwicklung in den Landkreisen und der Stadt Pforzheim

Die unterschiedlichen Strukturen innerhalb des Agenturbezirkes haben auch im März zu einer großen Bandbreite der Arbeitslosenquoten geführt. Sie liegt zwischen 3,1 Prozent im Enzkreis und 6,8 Prozent im Stadtkreis Pforzheim.

Landkreis Calw

Die Arbeitslosenquote ging im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent zurück. Vor einem Jahr lag sie bei 3,6 Prozent. Insgesamt waren 3.565 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, davon 1.715 (48,1 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.850 (51,9 Prozent) in der Grundsicherung. Im März wurden 212 Stellenangebote gemeldet. Das waren 26 oder 14,0 Prozent mehr als im Vormonat aber 54 oder 20,3 Prozent weniger als im März 2023. Derzeit sind 982 offene Stellenangebote im Bestand, 364 oder 27,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Enzkreis

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent zurückgegangen. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent. Insgesamt waren 3.540 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.873 (52,9 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.667 (47,1 Prozent) in der Grundsicherung. Im März wurden 166 Stellenangebote gemeldet. Das waren 43 oder 20,6 Prozent weniger als im Vormonat und 65 oder 28,1 Prozent weniger als im März 2023. Aktuell sind 1.229 offene Stellenangebote im Bestand, 152 oder 11,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Freudenstadt

Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 3,8 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte niedriger als im Februar. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,4 Prozent. Insgesamt waren 2.738 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.325 (48,4 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.413 (51,6 Prozent) in der Grundsicherung. Im März wurden 242 Stellenangebote gemeldet. Das waren 17 oder 6,6 Prozent weniger als im Vormonat und 18 oder 6,9 Prozent weniger als im März 2023. Aktuell sind 1.126 offene Stellenangebote im Bestand, 193 oder 14,6 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stadt Pforzheim

Die Arbeitslosenquote ist von Februar auf März um 0,1 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 5,9 Prozent. Insgesamt waren 4.687 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.814 (38,7 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 2.873 (61,3 Prozent) in der Grundsicherung. Im März wurden 197 Stellenangebote gemeldet. Das waren 44 oder 18,3 Prozent weniger als im Vormonat und 97 oder 33,0 Prozent weniger als im März 2023. Derzeit sind 1.058 offene Stellenangebote im Bestand, 143 oder 11,9 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stellenmarkt

Mitte März waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 4.395 offene Stellen gemeldet, 15 oder 0,3 Prozent weniger als im Februar und 852 oder 16,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Parallel zum leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Im September 2023 – neuere Daten liegen nicht vor – waren im Agenturbezirk Nagold-Pforzheim 226.911 Männer und Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 586 oder 0,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Der Zuwachs geht ausschließlich auf das Konto ausländischer Arbeitskräfte. Die Zahl der Beschäftigten mit einem ausländischen Pass erhöhte sich um 1.683 oder 3,8 Prozent auf 45.731. Die Zahl sozialversicherungspflichtig beschäftigter Deutscher ist gleichzeitig um 1.097 oder 0,6 Prozent auf 181.180 zurückgegangen.

Ausbildungsstellenmarkt

In den ersten sechs Monaten des Berufsberatungsjahres (Oktober 2023 bis September 2024) wurden der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim insgesamt 3.463 Ausbildungsstellen gemeldet. Das waren 188 oder 5,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber liegt dagegen mit 2.149 um 65 oder 3,1 Prozent über dem Vorjahreswert.

Ende März standen den noch 2.004 unbesetzten Ausbildungsstellen 1.164 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber gegenüber. Rein rechnerisch kommen auf jeden noch unversorgten Bewerber bzw. jede noch unversorgte Bewerberin 1,7 unbesetzte Ausbildungsstellen.

„Für alle, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, lohnt sich ein Besuch unserer Ausbildungs- und Studienmesse Beruf aktuell am Mittwoch, dem 11. April 2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr im CCP in Pforzheim,“ wirbt Lehmann.

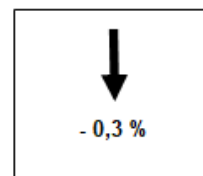
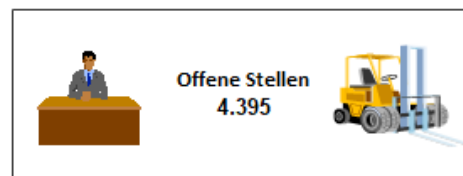
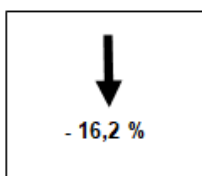
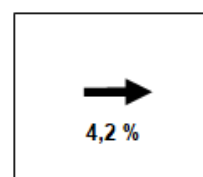
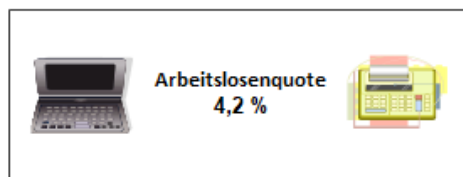
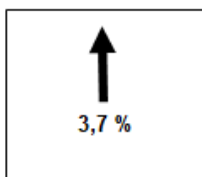
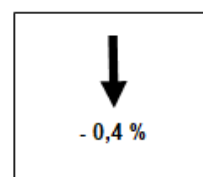
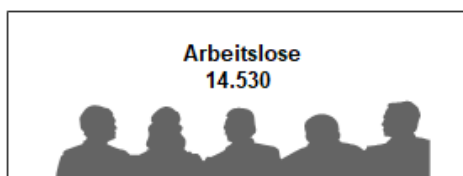
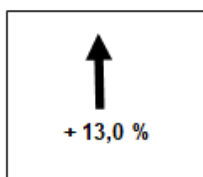
Arbeitslosenquoten der Nachbaragenturen im Vergleich (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agenturbezirk	2024											
	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Nagold-Pforzheim	4,2	4,2	4,2									
Balingen	4,2	4,1	4,0									
Rottweil-Villingen-Schwenningen	4,1	4,1	4,1									
Offenburg	4,2	4,2	4,0									
Karlsruhe-Rastatt	4,3	4,3	4,3									
Stuttgart	4,9	4,8	4,9									
Reutlingen	3,9	3,8	3,8									

Veränderung
zu März 2023
(Arbeitslosenquote:
Vorjahresquote)

Arbeitsmarktbarometer März 2024

Veränderung
zu Februar 2024
(Arbeitslosenquote:
Vormonatsquote)



Quelle: Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Auf einen Blick!

Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Der Arbeitsmarkt im Monat März 2024

Arbeitslose

14.530

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
13,0

Arbeitslosenquote

4,2
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,5

Arbeitslosenquote Jugendliche

3,6
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,8

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)

19.573

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
9,9

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

226.911

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
0,3

Arbeitsstellen

4.395

Trend: ↘



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
-16,2